



kann ich schon sehr gut spie- len,



ich kann gar de- cher füh- len.

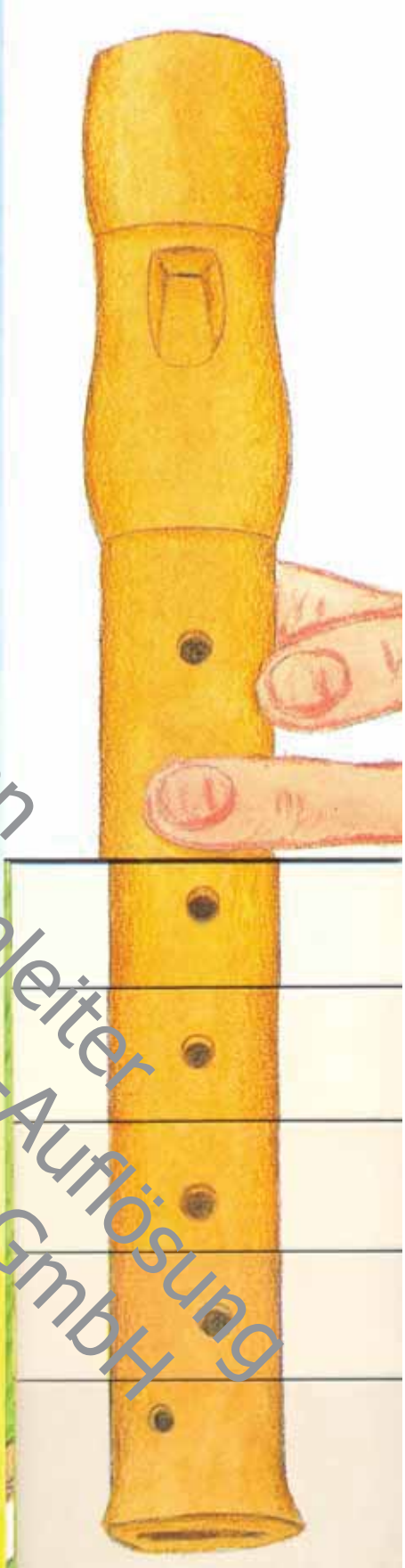
Dort geht im Cäsar steh'n.  
Er greift das c im Nu.  
Das zweite und das Daumenloch,  
die hält er beide zu.



c

Copyright 1993 by A.M.A. Verlag GmbH  
Die kunterbunte Tonleiter  
Verminderte Qualität  
Web-Auflösung

Die Probeseiten  
kurzerbunte Tonleiter  
Qualität wg. Web-Auflösung  
Copyright 1993 by AMA Verlag GmbH





e f g sind gut zu hö- ren.



Kei- ne Ne- ben- tö- ne stö- ren.

Eva ist auch dabei.  
Den Ton nennt man das e.  
Der rechten Finger sind es zwei  
und zwei steh'n in der Hand.



e

Copyright 1993 by AMG Web-Auflösung  
Die kunterbunte Probeseiten  
Verminderte Qualität wg. Tonleiter  
AMA Verlag GmbH



Die kunterbunte Tonleiter  
Probeseiten  
Verminderte Qualität wg. Web-Auflösung  
Copyright 1993 by AMA Verlag GmbH

d, e, f, g steigt die  
Lei- ter in die Höh'.

Cäsar, der tiefste Ton,  
wird tiefes c genannt.  
Der kleine Cäsar ist sein Sohn,  
so fern und doch verwandt.

c



Verminderte Qualität wg. Web-Auflösung  
Copyright 1993 by AMA Verlag GmbH

Warum nimmt man für den Anfang Blockflöten mit deutscher Griffweise?

- ♪ Weil diese Griffweise übersichtlicher ist,
- ♪ weil der Ablauf der Fingerbewegung einen klaren Bezug zum Ablauf der Tonleiter hat,
- ♪ weil Kindern, die zuerst nach Gehör Blockflöte lernen, dieser Bezug eine gute Hilfe ist,
- ♪ weil Kinder nach zwei bis drei Jahren Unterricht mühelos den Wechsel von einer Griffweise zur anderen (in diesem Fall zur barocken Griffweise) vollziehen,
- ♪ weil man endlich erkannt hat, daß man Kinder nicht zu früh mit unnötigen Schwierigkeiten belasten soll,
- ♪ weil das Flöten umso mehr Spaß macht, je leichter es zu lernen ist.

Ziel dieses Buches:

Kinder im **Vorschul-** und **Grundschulalter** lernen, Töne zu benennen.

Dadurch wird ihnen das Spielen nach Gehör ermöglicht und sie haben einen freien, unbeschwerten Zugang zur Musik.

Der zweite Schritt ist, die bekannten Töne im Notenbild wiederzuerkennen. Hierzu ist jedem neuen Ton ein kleines Liedchen beigelegt.

Wichtig ist: **Zuerst** das Spielen nach Gehör,

**dann** das Lesen von Noten,

damit Kinder sich durch Sensibilisierung des Gehörs die wunderbare Welt der Musik erschließen können.